Stand: 23.10.2026

FACTSHEET Intensivlehrgang Deeskalationscoach*in 2027



1. Zugangsvoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in der stationären oder ambulanten/mobilen Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind oder (wieder) tätig sein wollen (SOS-Kinderdorf, freie Träger der KJH, KJH).

Erforderlich:

- Pädagogische Grundbildung (mind. 120 ECTS oder gleichwertige Qualifikation)
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Einstellungen zu Gewalt und Deeskalation (Reflexionsfähigkeit/-bereitschaft wird im Zulassungsverfahren thematisiert)
- Erbringung der Lehrgangskosten (Eigenleistung u/o Förder- bzw. Ausbildungsverträge mit Anstellungsträgern), für 2027: 2.125 € zzgl. 10% UST (ausgenommen sind Reise-/Übernachtungskosten, sowie Verpflegung)
- Der Lehrgang ist nicht geeignet für Personen mit unbearbeiteten Gewalterfahrungen

2. Anmeldeverfahren

Bitte senden Sie **bis 12. 02. 2027** Lebenslauf, Motivationsschreiben und Ausbildungsnachweise an michaela.slabihoud@sos-kinderdorf.at

Die Vielfalt der Zugänge, spezifischen Ausbildungs- und Berufshintergründe (alle im Kontext der KJH!) und Ausmaß der Berufserfahrung bilden den Mehrwert des Lehrgangs. Bei gleichwertiger Eignung entscheidet die Reihung der Anmeldungen.

3. Ablauf des Lehrgangs

- 5 Module, kombiniert aus Präsenzzeiten (Fr und Sa, jew. 8h, 1120 Wien, Start im März 2027, und Selbststudium/Individualphasen, sowie Prüfmodul (= Präsentationen, Details siehe Flyer 2027)
- Ausmaß gesamt: 200 Std., davon 108 Präsenz- bzw. Kontaktstunden, im Schnitt 20 Std. Pro Modul Präsenz plus 10 Std. Individualleistung
- Intensive Begleitung und Kommunikation über digitale Plattform (Lehrgangsunterlagen und –aufgaben, Kommunikation untereinander, sowie mit Lehrgangsleitung und externen Referent*innen, Einsicht in Beobachtungsbögen (nach Beantragung), Feedback)

4. Feststellungsverfahren und Abschluss

Das Feststellungsverfahren umfasst:

- **Präsentation:** Während des Lehrgangs wird pro Teilnehmer*in eine praxisbezogene Fallvignette erarbeitet und in der Gruppe präsentiert.
- **Abschlussarbeit:** Die schriftliche Ausarbeitung der Fallvignette, die innerhalb eines Monats nach Abschluss des Lehrgangs bzw. des letzten Moduls einzureichen ist.
- **Laufende Reflexion** und Bewertung durch **Beobachtungsbögen:** 12 spezifische Bögen zur Überprüfung der Lernergebnisse durch die Lehrgangsleitung

Für den positiven Abschluss **erforderlich:**

- **Präsenzzeit:** Mindestens 80 % der Module müssen besucht werden
- **Individualphase:** 80% der schriftlichen Leistungen müssen fristgerecht eingereicht werden
- **Prüfungsmodalitäten:** Praktische Übungen und Reflexionen in den Modulen, Schriftliche Tests mit offenen Fragestellungen, Abschlusspräsentation und –arbeit
- **Prüfer*innen:** Lehrgangsleitung, im Falle einer negativen Beurteilung Fachpersonen mit Expertise in Deeskalation und Kinder- und Jugendhilfe/ Qualitätsentwicklung
- **Bewertungskriterien Beobachtungsbögen:** Diese decken sämtliche Lernergebnisse gemäß Zertifizierungsanforderungen ab. Für einen positiven Abschluss müssen alle Bögen insgesamt “erfüllt” erreichen.
- **Damit** Zugang zur **Präsentation einer Fallvignette** vor anderen Teilnehmer*innen und Prüfer*innen (Lehrgangsleitung, Qualitätsentwicklung)
- **Damit** Zugang zur **Abschlussarbeit** (= Ausarbeitung der Fallvignette inkl. Analysetools, Interventionsgestaltung und Reflexion, 45.000 Zeichen)

5. Modalitäten bei Versäumnissen

- Fehlende Anwesenheit (<80%) ermöglicht Nachholen des Moduls/der Module im nächsten Lehrgang
- Ausstehende schriftliche Leistungen müssen spätestens innerhalb von 12 Monaten erbracht werden
- Schriftliche Leistungen und Abschlusspräsentation können bis zu dreimal wiederholt werden

6. Fördermöglichkeiten

- Förder- und Ausbildungsverträge in Absprache mit direkten Vorgesetzten (Details für SOS-KD Mitarbeiter*innen siehe Community im Intranet)

7. aufZAQ-Zertifizierung & NQR-Zuordnung

Der Lehrgang erfüllt nach formaler und inhaltlicher Prüfung die Vorgaben der aufZAQ-Qualitätssicherung auf Niveau V des Kompetenzrahmens für die Kinder- und Jugendarbeit und ist nun auch dem nationalen Qualitätsrahmen (NQR) auf Niveau V zugeordnet. Das anerkannte Gütesiegel bestätigt und sichert kontinuierlich die hohe Qualität des Lehrgangs.

8. **Digitales Deeskalationsforum:** 10. Dezember 2026, 17:00 – 19:00 Uhr, online via teams. Zielgruppe sind Deeskalationscoach*innen der Lehrgänge 2023 bis 2026, und jene, die es vielleicht werden wollen. Nach einem fachlichen Appetizer zum Thema Verschwörungsideologien und pädagogische Arbeit gibt es viel Raum für Diskussion, offene Fragen und Austausch. Je nach Bedarf werden auch Details zum Lehrgang, zu den Anforderungen und zum Bewerbungsprozess vorgestellt. Teilnahmelink nach Anmeldung unter michaela.slabihoud@sos-kinderdorf.at